

## Eine enge Verzahnung

Gerwin Kohlbecker, Daimler Gaggenau  
Volker Bachura, Carl-Benz-Schule, Gaggenau

- Mitarbeiterentwicklung
- Vernetzung der Schule
- Bilingualer Unterricht

Die Carl-Benz-Schule und das Mercedes-Benz Werk Gaggenau verbindet seit ihrer Gründung eine enge, fast schon symbiotische Beziehung. 1895 wurde in dem heute ältesten Automobilwerk der Welt das erste Serienauto produziert. Im gleichen Jahr nahm die damalige berufliche Fortbildungsschule ihren Lehrbetrieb auf. Heute absolviert die Hälfte der über 1000 Schülerinnen und Schüler der beruflichen Schule den betrieblichen Teil ihrer Ausbildung am nahe gelegenen Produktionsstandort der Daimler AG. Aufgrund der engen Verzahnung der beiden Organisationen hat der Ausbildungsleiter Gerwin Kohlbecker immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Schule. Als Partner in Leadership tauscht er sich mit dem Schulleiter Volker Bachura regelmäßig über Fragen des Personalmanagements und der Profilierung der Schule aus. Im Bereich Personalplanung sprachen sie über das Verfahren von Auswahlgesprächen, über den Ablauf von Mitarbeitergesprächen und über innovative Verfahren zur Gewinnung von Mitarbeitern mit einem besonderen Bewerberprofil. Ein zentrales Anliegen der beiden Partner besteht darin, gerade die Absolventinnen und Absolventen



Carl Benz Schule, Eingang, Büste von Carl Benz

technischer Bildungsgänge auf ein internationales Tätigkeitsfeld vorzubereiten. Bestimmte Lernfelder sollen daher vermehrt auf Englisch unterrichtet werden. Die sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen werden in besonderer Weise durch den jährlich stattfindenden Austausch mit der Partnerschule im finnischen Vantaa gefördert. Sowohl bei der Durchführung als auch bei der Finanzierung dieses Projekts, bei dem Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit finnischen Partnern in der Verkehrssprache Englisch technische Projekte realisieren, arbeiten die Schule, der Landkreis und das Unternehmen Hand in Hand.



Gerwin Kohlbecker und Volker Bachura